

Äs isch, wie's isch

Leseprobe

Bernhard Grimm

Äs isch wie's isch

Literarisch-humoristischi
Betrachtige rund um das
chliine Wörtli «äs».



Vorab no das:

Äs isch scho beydruckend, we-me sech überleit, wie viel Formulierige dass äs git, wo mir alli tagtäglech bruche, wo das chliine, unschiinbare Wörtli «äs» drinne vorchunnt.

I ha-se nid zellt, aber äs sy cheibe viel. U je länger me sech dermit usandersetzt, desto gschpässiger chöme-si eim vor.

Da git-es serig, wo ufstelle, wo tröschte, wo animiere – u handchehrem serig, wo eim sogar chöi truurig stimme. Anderi wiederum sie eifach kurlig und mache eim z'Schmunzle.

Mit de einte chame herrlech Dampf abla, und die angere hälfe eim, Sache z'erkläre, wo me eigetlech gar nid cha erkläre.

Da derzue ghört o dr Usdruck: «Äs isch, wie's isch». E altbewährti Volkswisheit, wo scho mängem vo üs het über ne Hürde ghulfe.

U we Dibr itz dänket: «Äs isch genau eso», de isches äbe genau eso.

Viel Fröid bim Läse.

Äs isch wie's isch

Äs isch wie's isch.

Scho ging so gsy.

Äs isch halt eifach so.

Äs isch wie's isch.

U o wes nid cha sy.

Isch äs trotzdäm genau eso.

Äs chunt wie's chunt.

U glych chunt's anders

Und meischtens anders als me dänkt.

Und we me meint,

Äs chömm nomal ganz anders.

Chunt's so, wi eim dr Gedanke länt.



Äs brucht ging zwöi

Äs brucht ging zwöi zum Zangge.

Äs brucht ging zwöi für ne Krach.

Äs brucht o zwöi bim Ping Pong,

Äs brucht o zwöi für Schach

Äs brucht ging zwöi bim Märte.

Äs brucht o zwöi für ne Flirt.

Äs brucht ging zwöi zum Schmuuse,

Solang's e Dritte nid z'fescht stört.

Äs brucht immer o zwöi Ändi,

Was e ächti Wurscht wott sy.

Äs brucht garantiert zwöi Händy,

We de hüt no in wosch sy.

Äs bucht ging zwöi für-n-es Päärli.

Äs brucht zwöi für ne heisse Kuss.

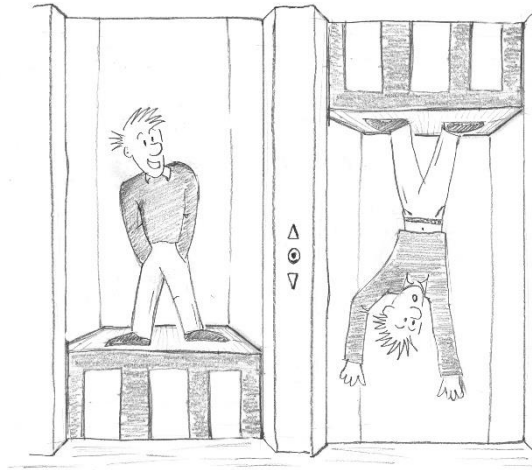
Äs gäb no viel z'verzelle,

Aber einisch isch o Schluss.



Uf und ab

Äs geit mal ufe u mal geit's abe.
Mängisch obsi u mal chli nidsi.
U giengtis ging de nume ufe,
Chiem ke Sou meh obe-n-abe.
U das cha's ja de o nid sy.



Soso lala

Äs geit eso, soso lala,
Äs geit de scho irgendwie.
Ja irgendwie muess äs ja ga.
Äs chunnt halt ging druf a,
Wie viel soso u wieviel lala.



Nümm lang

We me meint, äs göngi nümm so lang,
Geits meischtens no viel länger.
U wem e meint äs sig verby,
Chunt äs mänggisch no grad stänger.

Äs geit ging solang wie's geit,
Doch das weisch ersch hindedry.
Hätsch das vorhär überleit,
Wär's villedt gschyder gsy.



Äs isch schön

Äs isch eifach fantastisch,
Äs isch grandios.
Äs isch absolut bombastisch,
Äs isch würklech ganz famos.

Äs isch de schier ungloublech,
Fasch revolutionär.
Äs isch o ganz erstunlech,
Äs isch gwüss spektakulär.

Äs cha fasch nid me fäge!
Äs isch scho fasch extrem!
Oder wi mir halt de o gärn säge:
Äs isch ganz eifach ...schön.



WC-Papier

Äs het solange wie's het,
U we fertig isch, het's nümme.
Da het's ke Sinn go z'frage,
U weiss wie lang no z'stürme.

Äs het solange wie's het,
Hätt das früecher sölle wüsse.
Aber itze isch äs z'spät,
Äs isch halt scho ver ...ruckt.

